



© GIZ/Gabriele Kohlisch

Praktisches Training an der Berufsschule

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)



Bundesland – Partnerland

Hessen - Kenia

Titel

Ausbau grüner Kompetenzen im TVET-Sektor
Kenias

In Kooperation mit dem GIZ Programm

Jugendbeschäftigung und berufliche Bildung II in
Kenia

Finanzierung

Beitrag BMZ	267.600 EUR
Beitrag Hessen	178.630 EUR

Laufzeit

01.08.2024 - 31.12.2025

Zuständiges Ministerium

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Ausbildung erlebbar machen

Situation vor Ort

Die Wirtschaft Kenias ist in den letzten Jahrzehnten im globalen und regionalen Vergleich überdurchschnittlich gewachsen. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit, besonders unter jungen Menschen (15-34 Jahre), sehr hoch. Nur rund 10% der Jugendlichen finden einen Arbeitsplatz im formellen Sektor. Frauen sind auf dem Arbeitsmarkt schlechter gestellt als Männer und deshalb stärker von Armut bedroht. Die nationale Entwicklungsstrategie (Kenya Vision 2030), die auf die Erreichung der Ziele der Agenda 2030 ausgerichtet ist, hat zum Ziel, Kenia bis zum Jahr 2030 zu einem Schwellenland mit mittleren Einkommen und hoher Lebensqualität zu transformieren. Die Strategie setzt zur Stimulierung weiteren Wirtschaftswachstums auf den Ausbau von Schlüsselsektoren. Zur Erschließung der Potenziale der Schlüsselsektoren fehlt es an qualifizierten Fachkräften, die entsprechend den Bedarfen von Unternehmen mit Praxisbezug ausgebildet sind, ebenso fehlt es an Lehrkräften in der Berufsbildung, die aktuelle Bedarfe praktisch und theoretisch abdecken können.

Kooperation

Maßgeblicher Durchführungspartner und für die Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen verantwortlich ist die Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung (HLfT), eine durch das Land Hessen unterhaltene Institution, die sich speziell der Weiterbildung von Berufsschullehrkräften

“Durch TVET-Initiativen zum Kapazitätsaufbau im Bereich der grünen Energie habe ich nachhaltige Technologien wie Solar- und Windenergie sowie Energieeffizienzverfahren kennengelernt, die wirtschaftliche und ökologische Vorteile bringen können. Diese Maßnahmen haben meinen Blickwinkel erweitert, indem sie mich mit innovativen Praktiken im Bereich der erneuerbaren Energien bekannt gemacht haben, die ich sonst vielleicht nicht in Betracht gezogen hätte.”

Dolphine Musa
Abteilungsleiterin, Nyamira National Polytechnic



© GIZ/Gabriele Kohlisch

Fachtraining im Erlebnisraum am Berufsbildungsinstitut

in Entwicklungs- und Schwellenländern widmet. Auf kenianischer Seite sind das Lehrerweiterbildungsinstitut (Kenya School of TVET – KS TVET) sowie nationale Berufsbildungseinrichtungen die Partner.

Was wir tun - und wie

Ziel des Projektes ist es, das Berufsbildungspersonal im TVET-System Kenias zu befähigen, qualifizierten und an den Bedarfen der Wirtschaft angepassten Unterricht im Bereich Green-TVET anzubieten. In enger Abstimmung mit dem kooperierenden GIZ-Vorhaben werden zunächst arbeitsmarktorientierte Weiterbildungen in den Bereichen Energieeffizienz und umweltfreundliche Energieerzeugung (weiter-) entwickelt. Ein besonderer Fokus liegt dabei zudem auf der Förderung von Frauen in der Energiewende. Die Trainingsmaterialien werden für eine Vielzahl von Formaten (Online, Offline, Coaching, Selbstlernen) aufbereitet.

An einem TVET-Partnerinstitut wird ein Erlebnisraum „Greening-TVET – Energie“ nach dem Vorbild erfolgreicher MINT-Konzepte durch die HLfT entwickelt und vor Ort durch einen externen Experten umgesetzt. Die Nutzung des Raums wird durch Fachtrainings praktisch erübt und anschließend auch weiteren Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Die Fachtrainings erfolgen im Rahmen des Weiterbildungsprogramms, über welches 24

Multiplikator*innen ausgebildet werden, um anschließend Trainings an der Lern- und Erlebnisstätte zu leiten. Das Präsenztraining an der HLfT richtet sich an jeweils zwölf Personen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, die anschließend als Multiplikatoren in dem Trainingsraum Qualifizierungsmaßnahmen für weitere Trainees durchführen und das Erlernte in die Praxis umsetzen. Davon profitieren Lehrkräfte und Schüler*innen gleichermaßen. Zusätzlich werden für die teilnehmenden Männer und Frauen Trainings zu gendersensiblem Management und dem Mehrwert der Gleichstellung der Geschlechter aufgenommen. Das Weiterbildungsprogramm wird sowohl mittels Online-Lernphasen als auch über Präsenz-Module umgesetzt.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- Kooperierendes GIZ-Programm „Jugendbeschäftigung und berufliche Bildung II in Kenia“
<https://www.giz.de/de/weltweit/127300.html>
- Implementierungspartner HLfT
<https://hlft.hessen.de/>

Herausgeberin

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de

Redaktion

Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Gabriele Kohlisch, Jelena Jorczik
Januar 2025

Stand

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat G43 Länder und Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienstsitze

BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.